

Marktbericht Januar

a) Allgemeines

Nach vorläufigen Angaben der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) stieg der **Umsatz des deutschen Lebensmitteleinzelhandels (LEH)** ohne Fachgeschäfte **2017** um 3,6 % gegenüber dem Vorjahr auf 183,5 Mrd. Euro. Das Wachstum beruhte überwiegend auf Preiserhöhungen (3,2 %) und, zu einem kleineren Anteil, an gestiegenen Mengenabsätzen (0,4 %). Die Entwicklung bei den einzelnen Einkaufsstätten der privaten Haushalte verlief dabei unterschiedlich. Die geringsten Umsatzzuwächse verbuchten die SB-Warenhäuser wie beispielsweise Globus, Kaufland, Real und Marktkauf mit einem Anstieg von 0,6 % vor den Drogeriemärkten mit 2,7 %. Die Food-Vollsortimenter wie Rewe, Edeka, Famila und Hit folgten mit einem Umsatzplus in Höhe von 3,4 %. Den Spitzenplatz belegten in diesem Jahr die Discounter Aldi, Lidl, Penny und Netto mit einer Umsatzerhöhung von 5,2 %. Die Hersteller von Handelsmarken steigerten ihren Marktanteil um 0,8 % auf 37,4 %. Hauptursachen für die gute Geschäftsentwicklung waren die stärkere Verbraucherpreisinflation, der Kauf höherwertiger Produkte, eine stabile Erwerbstätigenquote sowie gestiegene Einkommen.

b) Milch

Im Januar sank der Erzeugerpreis für **Milch** (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach ersten Schätzungen im Vergleich zum Vormonat um 1,47 Ct/kg auf 37,03 Ct/kg. Gegenüber dem vergleichbaren Wert im Vorjahr war er um 4,23 Ct/kg bzw. 12,9 % höher.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** gaben im Monatsverlauf nach und notierten abermals unter den beiden Vorjahren auf einem Dreijahrestief. Die Nachfrage der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie war abwartend. Auf Grund der hohen Lagerbestände wird es in der EU 2018 keine Intervention zu festen Preisen geben.

Die Verkaufspreise für **Butter** blieben im Berichtszeitraum unverändert. Trotz des Preisrückgangs im Dezember sank die Nachfrage der privaten Haushalte. Nach den laufenden Preisverhandlungen mit dem LEH ist mit weiteren Abschlägen zu rechnen.

Die Preise für **Emmentaler** sanken im Vergleich zum Vormonat und notierten unter den beiden Vorjahren. Dank der guten Mengenabsätze und ausgeglichenen Exportnachfrage gaben die Verkaufserlöse bei den anderen Käsesorten nur geringfügig nach.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** sanken im Monatsverlauf. Das mehrfach reduzierte Angebot traf auf eine noch schwächere Nachfrage aus dem In- und Ausland.

Die Preise für **Schlachtkühe** gaben im Berichtszeitraum leicht nach, blieben aber über den beiden Vorjahren. Insbesondere der Absatz von Verarbeitungsfleisch ging zurück.

Die Marktpreise bei **Bullenkälbern** stiegen im Monatsverlauf und notierten über den beiden Vorjahren. Vor allem die überregionale Nachfrage ließ jedoch am Monatsende nach.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** sanken im Berichtszeitraum und notierten weit unter dem Vorjahresniveau. Ein großes Angebot, überdurchschnittliche Schlachtgewichte sowie die Hauspreise großer Schlachtunternehmen sorgten für den Preisdruck.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** fielen im Monatsverlauf ebenfalls zurück. Das Preistief am Monatsende nutzten die Mäster und belegten die Mastplätze.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

Die Erzeugerpreise für **Backweizen** passten sich dem leicht fallenden Trend bei den Warenterminnotierungen für Weizen an, während die Preise für **Braugerste** unverändert blieben. Nach der aktuellen Schätzung des Internationalen Getreiderates für das Wirtschaftsjahr 2017/18 wird die weltweite Getreideernte bei 2 100 Mio. t und damit um rund 4 Mio. t unter dem erwarteten Verbrauch liegen.

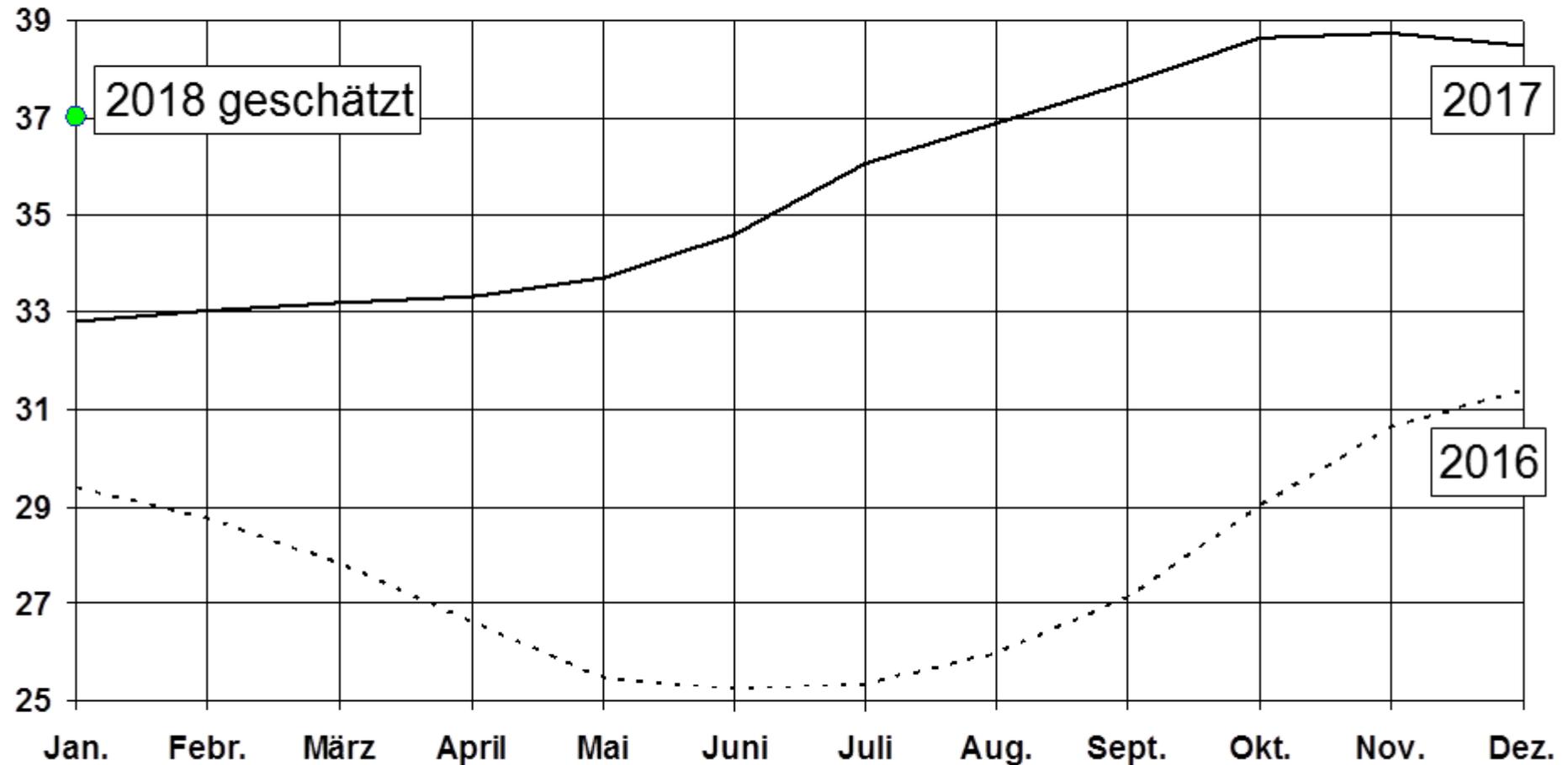
e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland im Januar war die Mehrheit der Nahrungsmittel gegenüber dem Vorjahresmonat im Minus. Nur Milch, Käse und Joghurt verzeichneten einen Anstieg.

Die **Verbraucherpreise** der ausgesuchten Lebensmittel in Deutschland stiegen im Januar gegenüber dem Vorjahresmonat größtenteils an. Zweistellige prozentuale Preiserhöhungen verbuchten Äpfel, Butter, Joghurt, Frischmilch und Gouda.

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

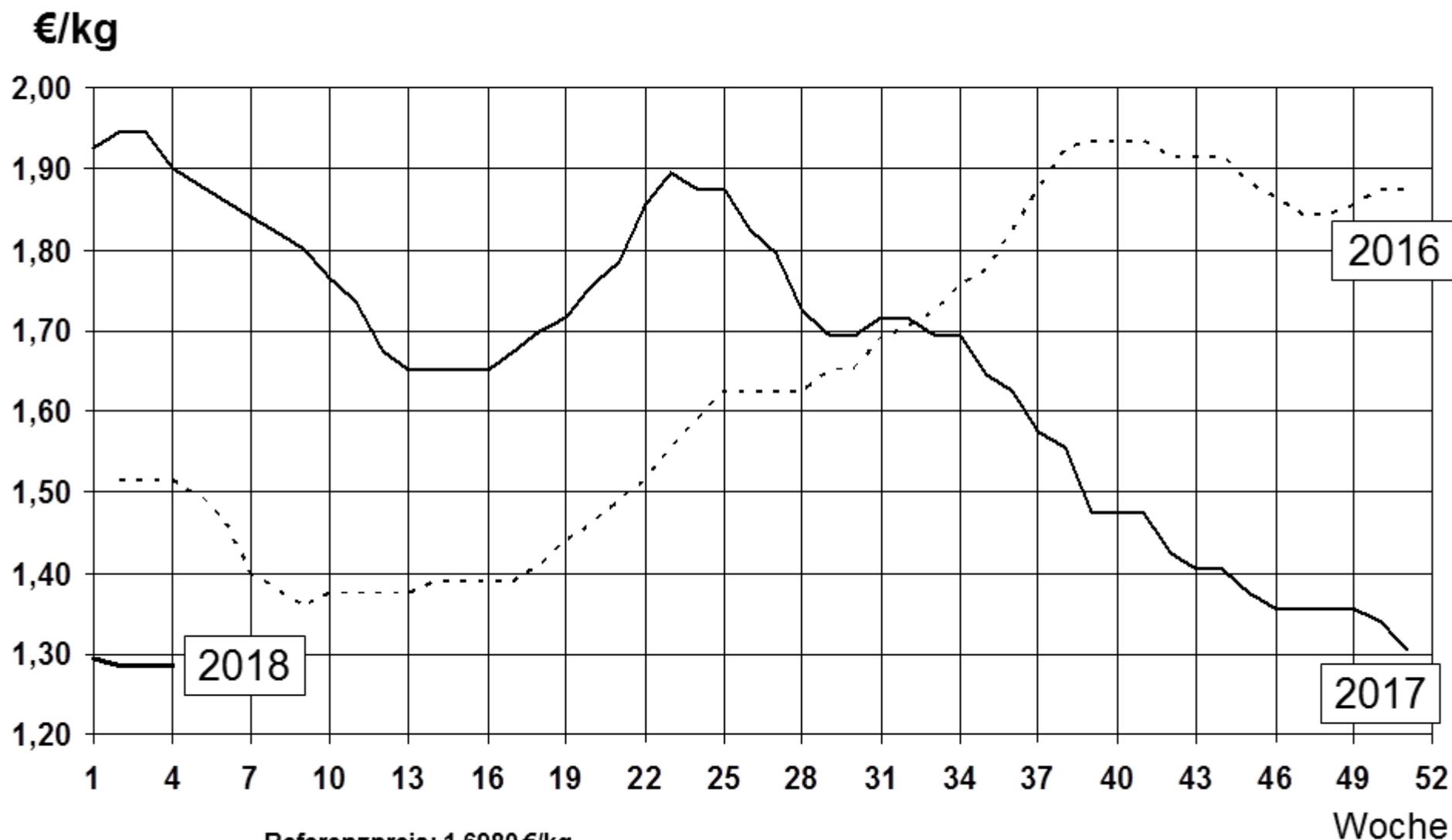
€/100 kg



* Erzeugerpreis für Kuhmilch konventionell ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, Erzeugerstandort, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

Quelle: BLE.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

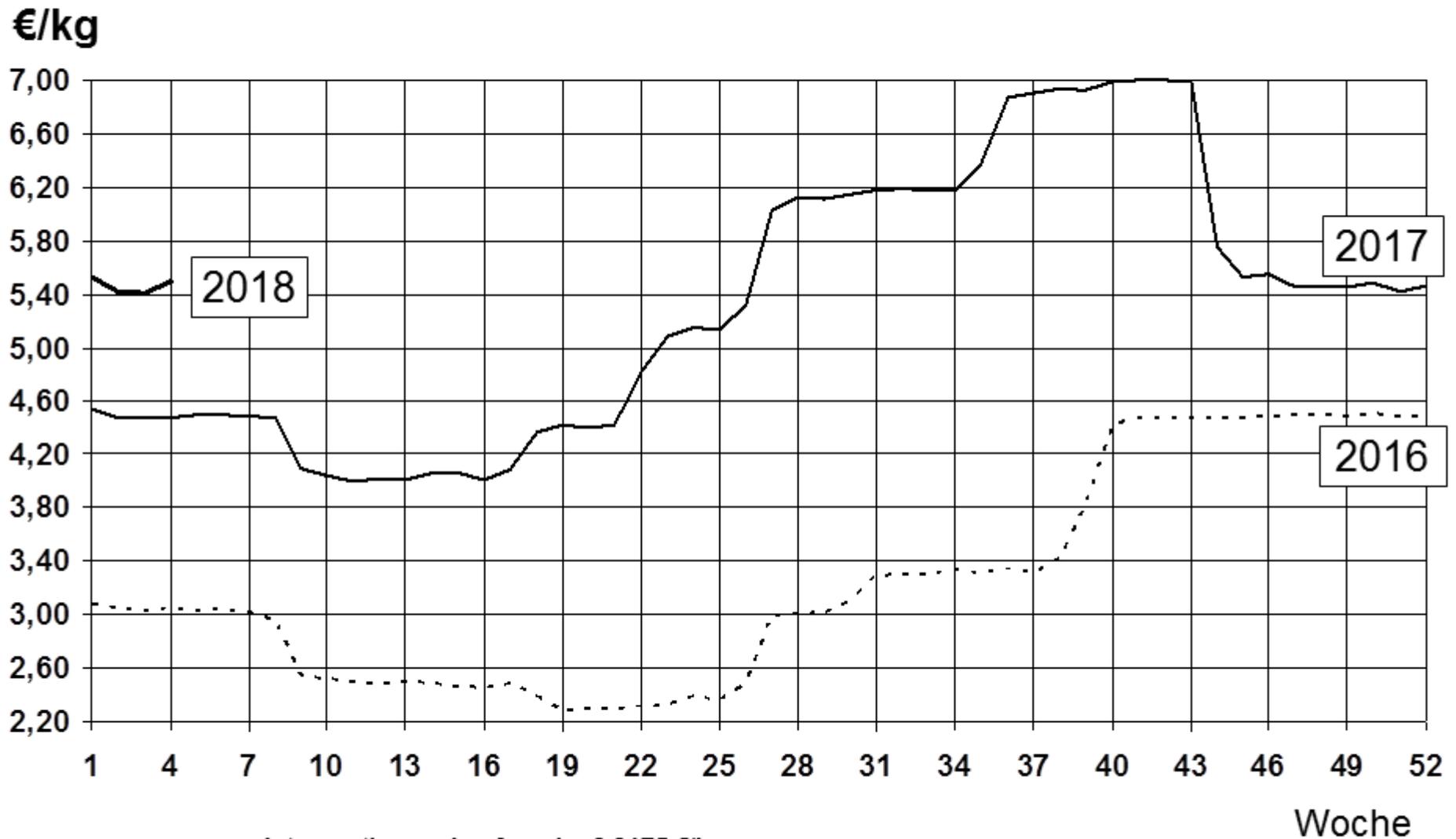


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V. Kempten.

Verkaufspreise für Markenbutter*

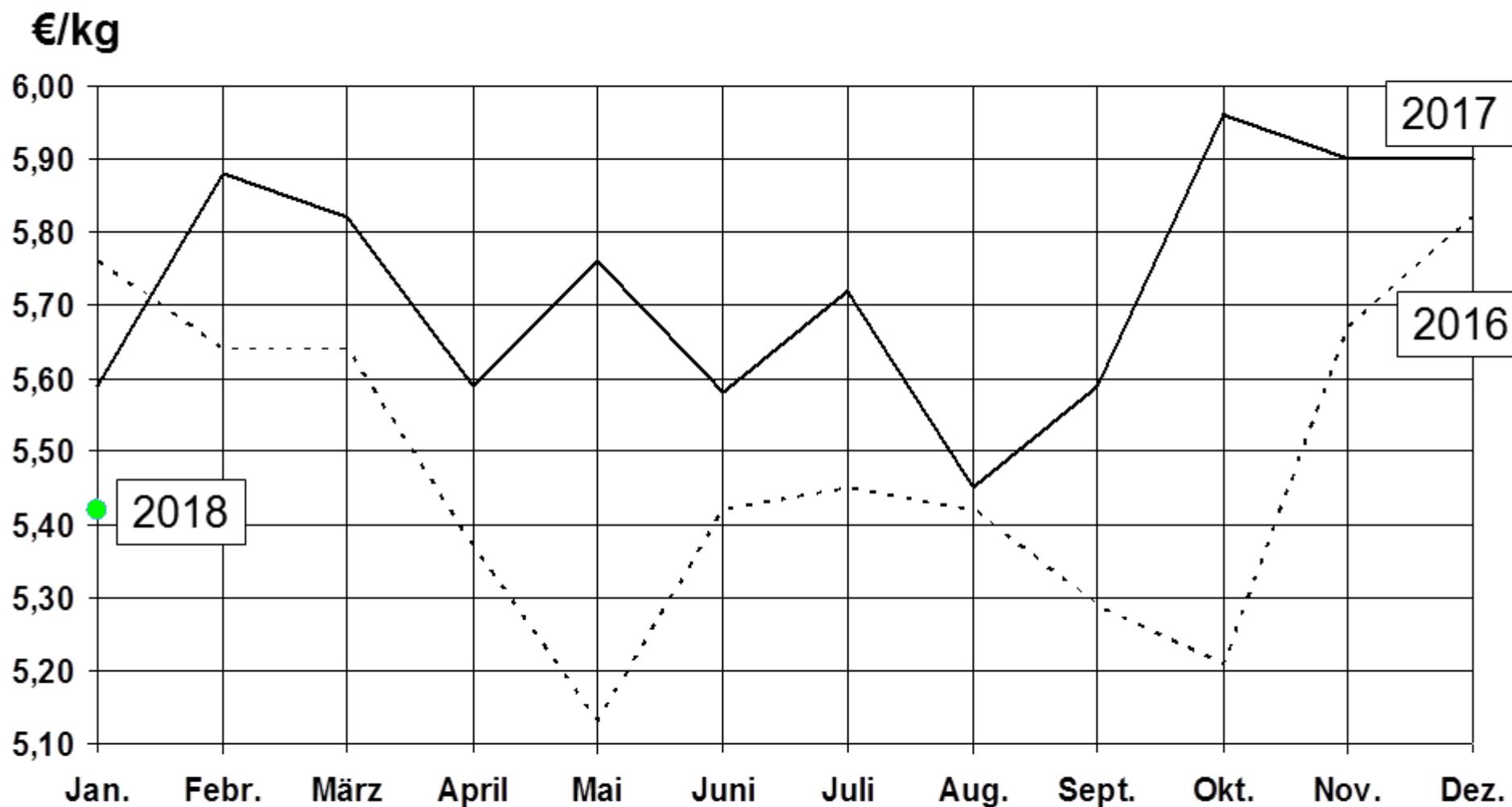


Interventionsankaufpreis: 2,2175 €/kg

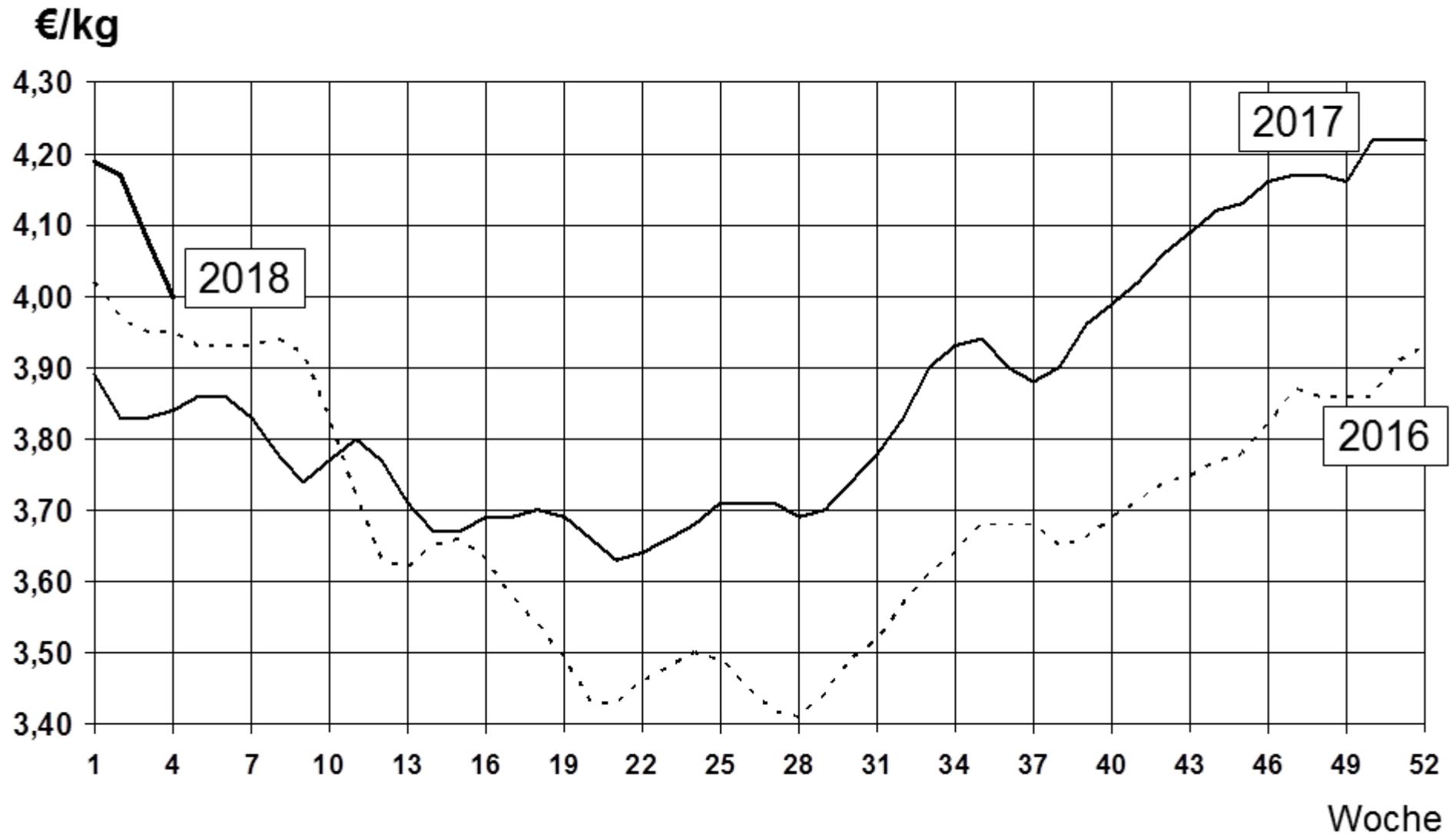
* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörse e. V. Kempten.

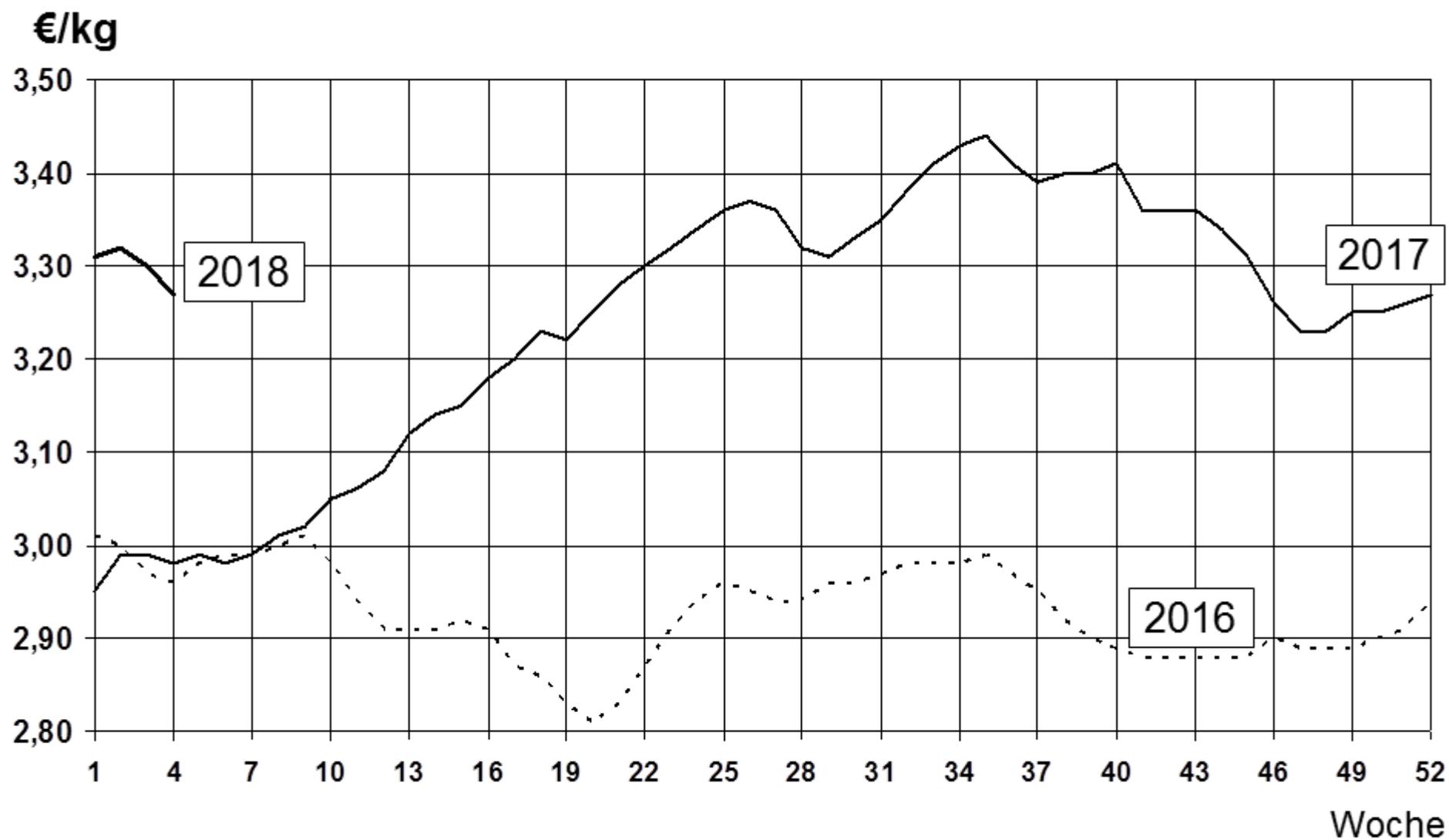
Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*



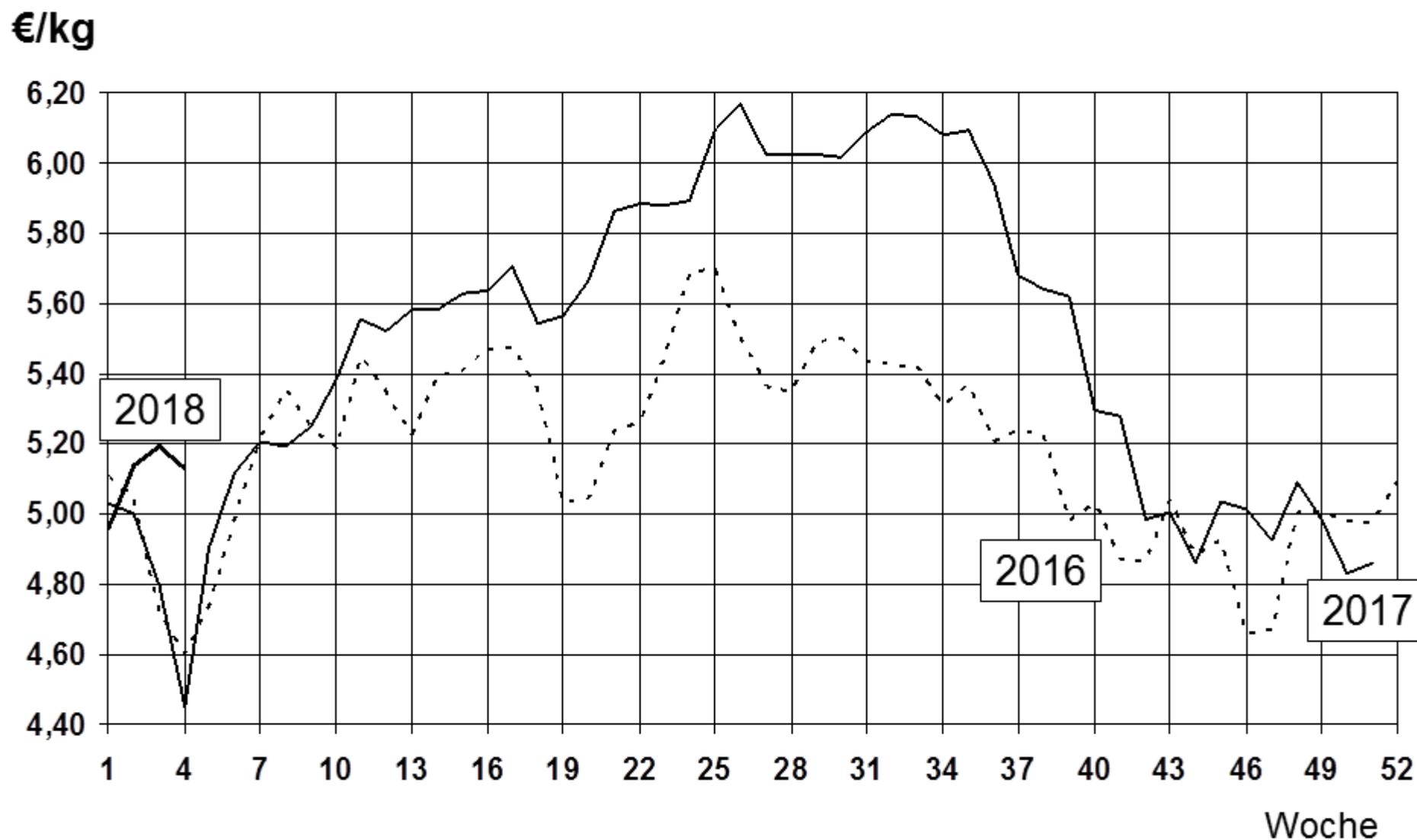
Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3

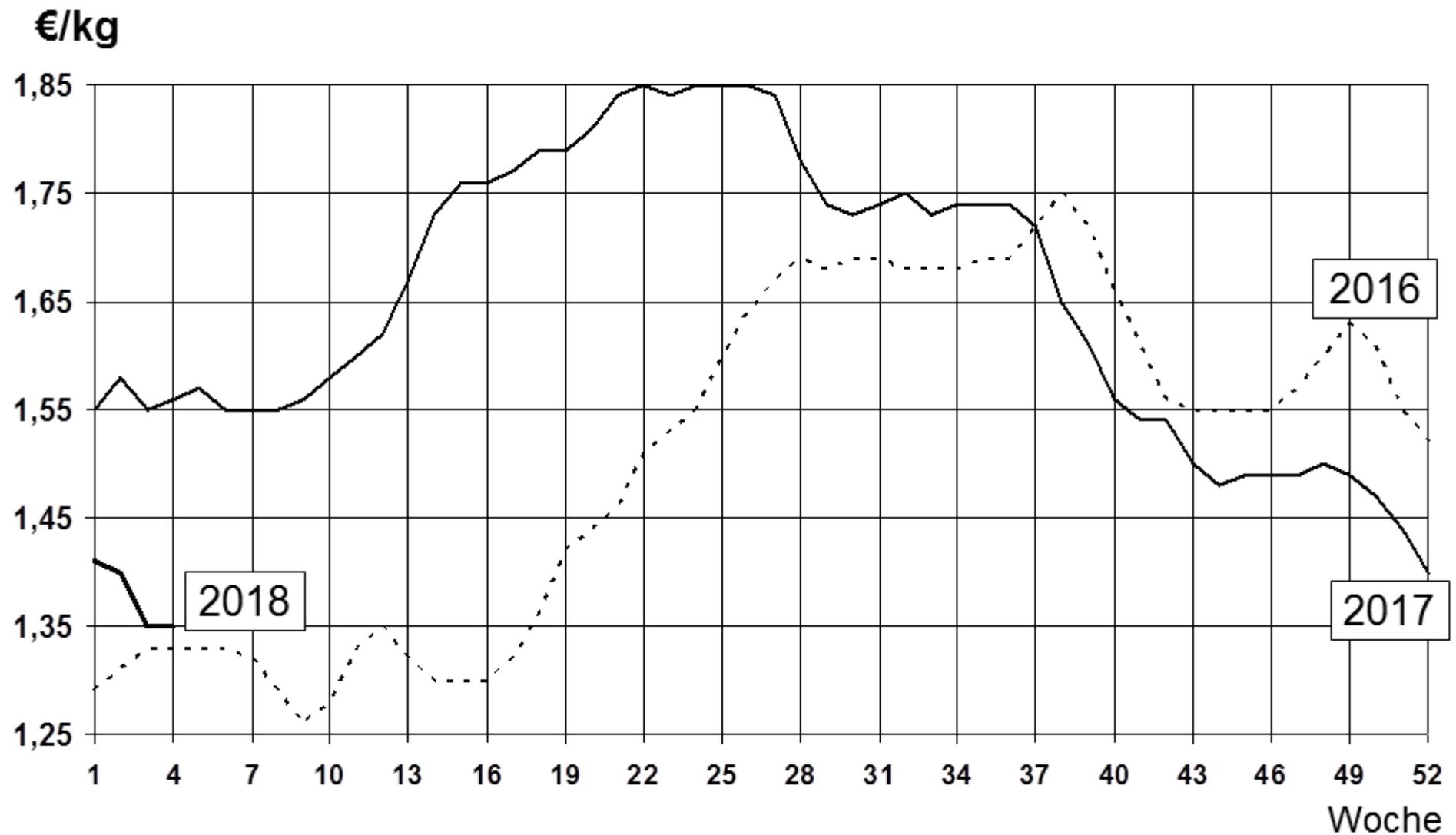


Verkaufspreise für Bullenkälber ab Hof (Fleckvieh)*

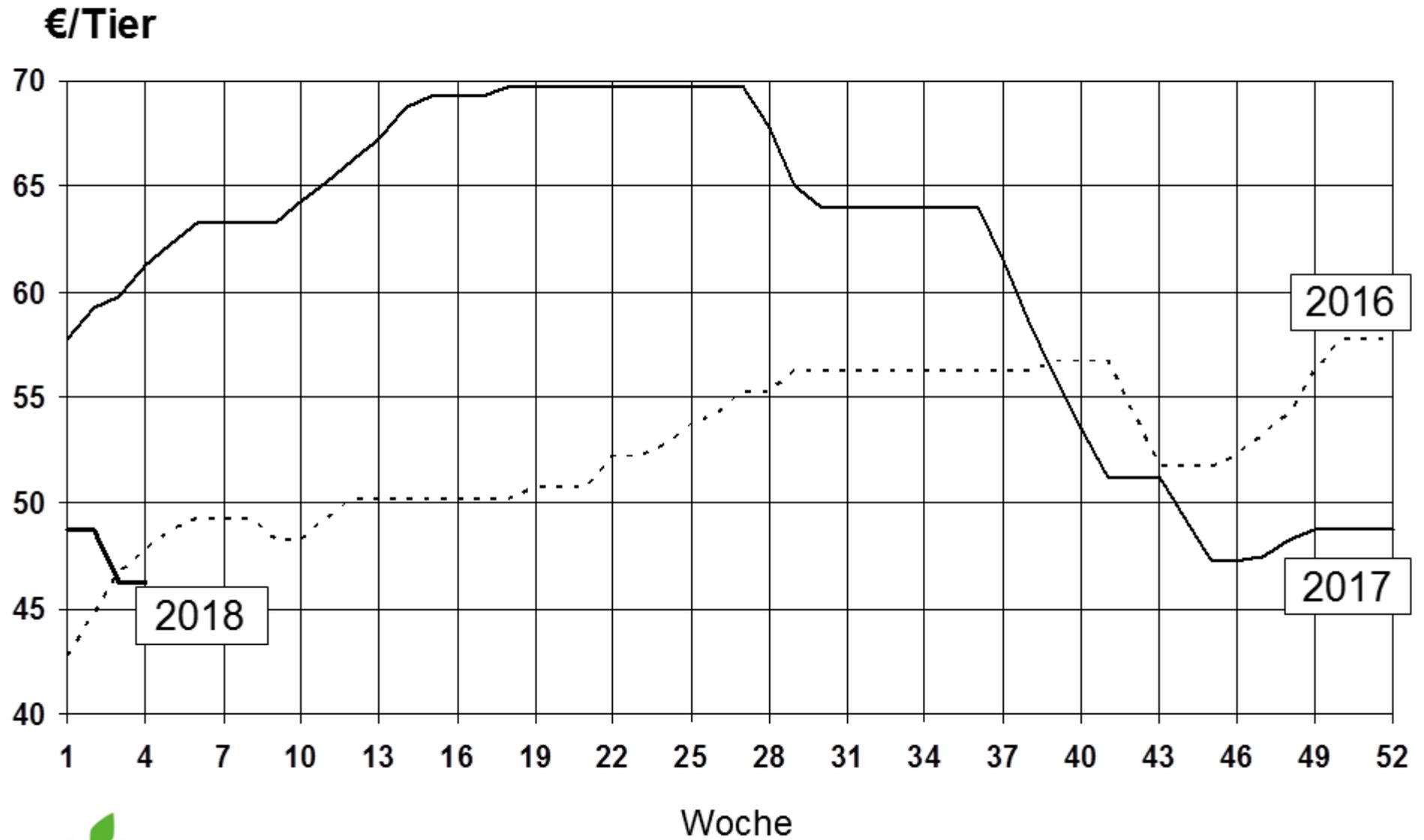


* Preisgebiet Südbayern; Gewicht 80 bis 90 kg.
Quelle: BBV.

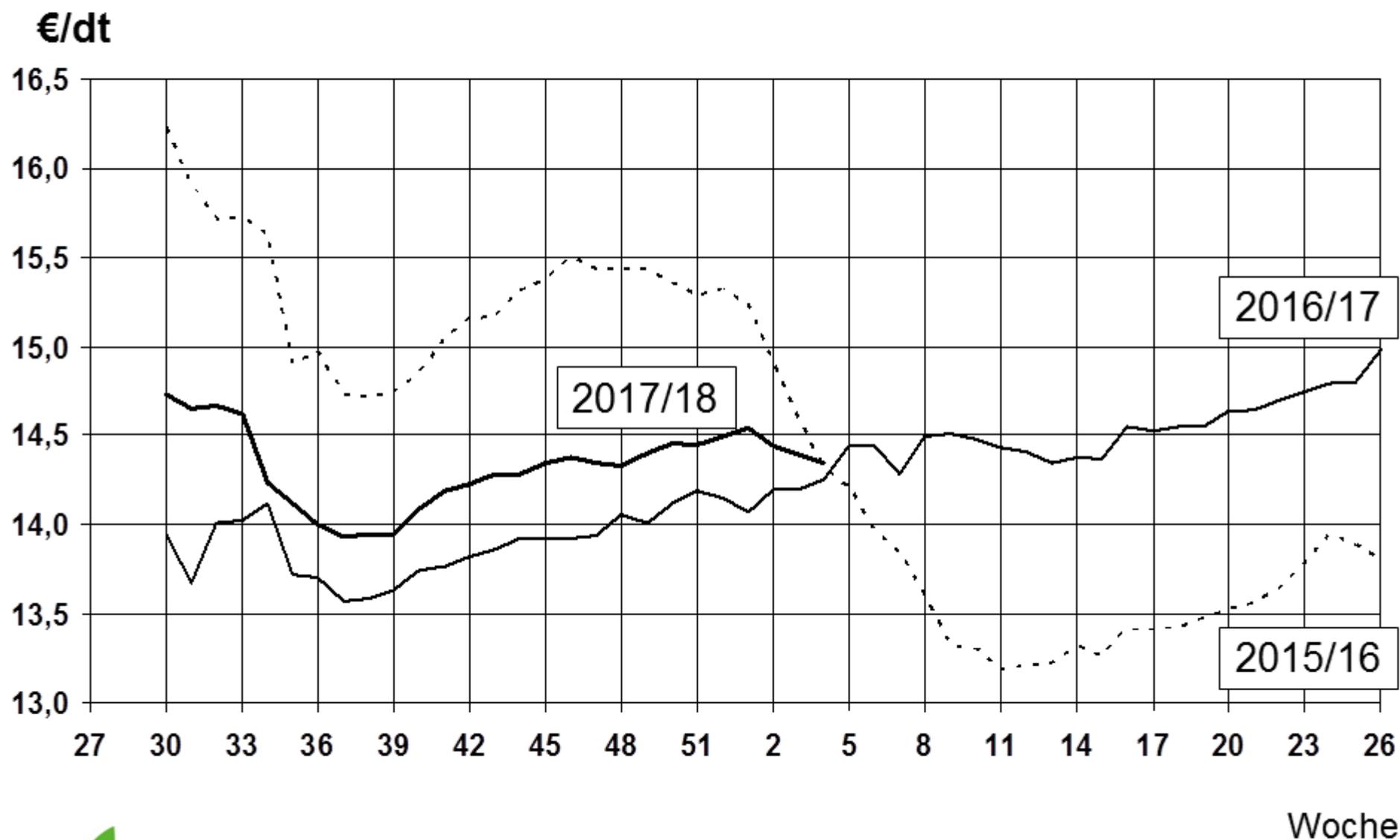
Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



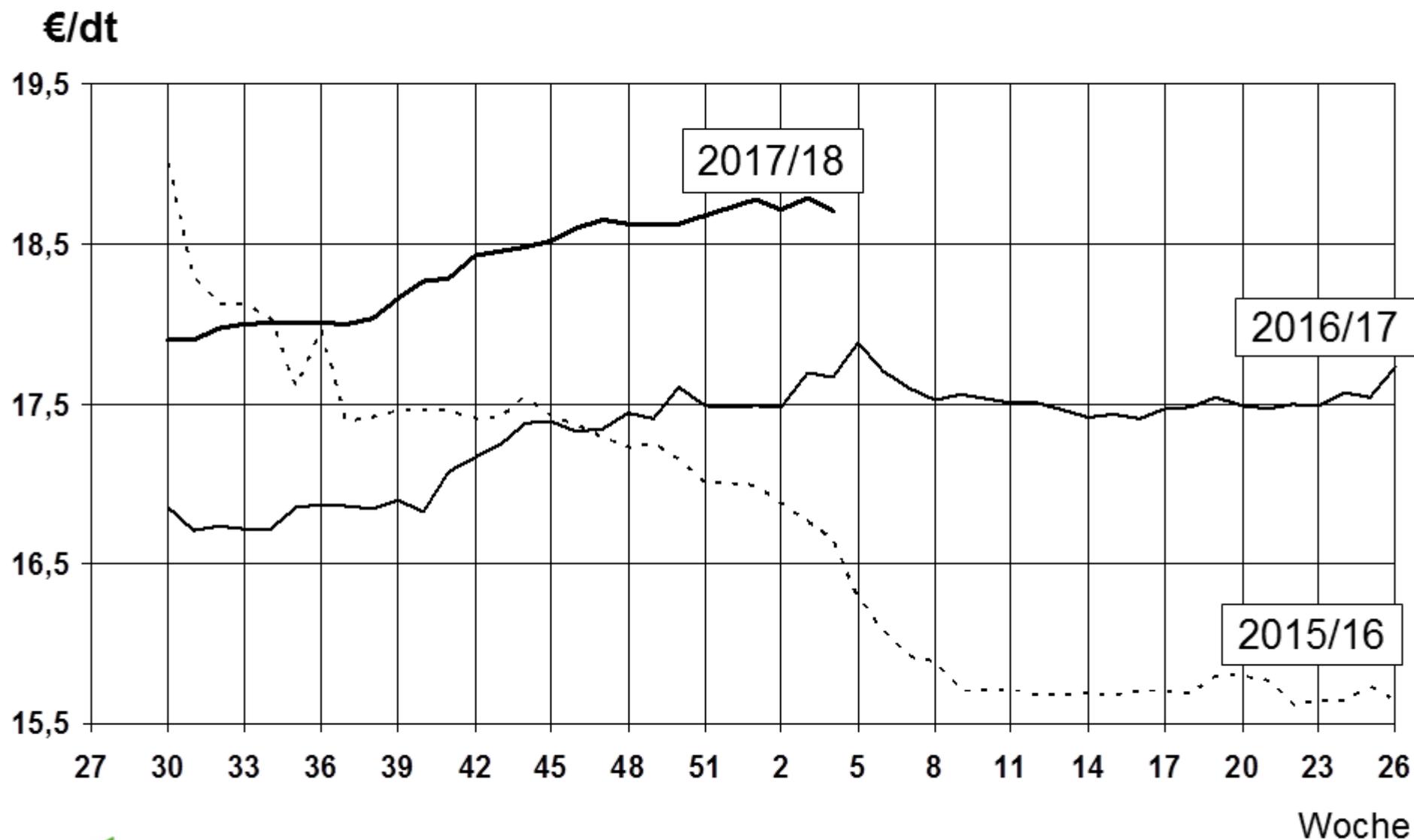
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



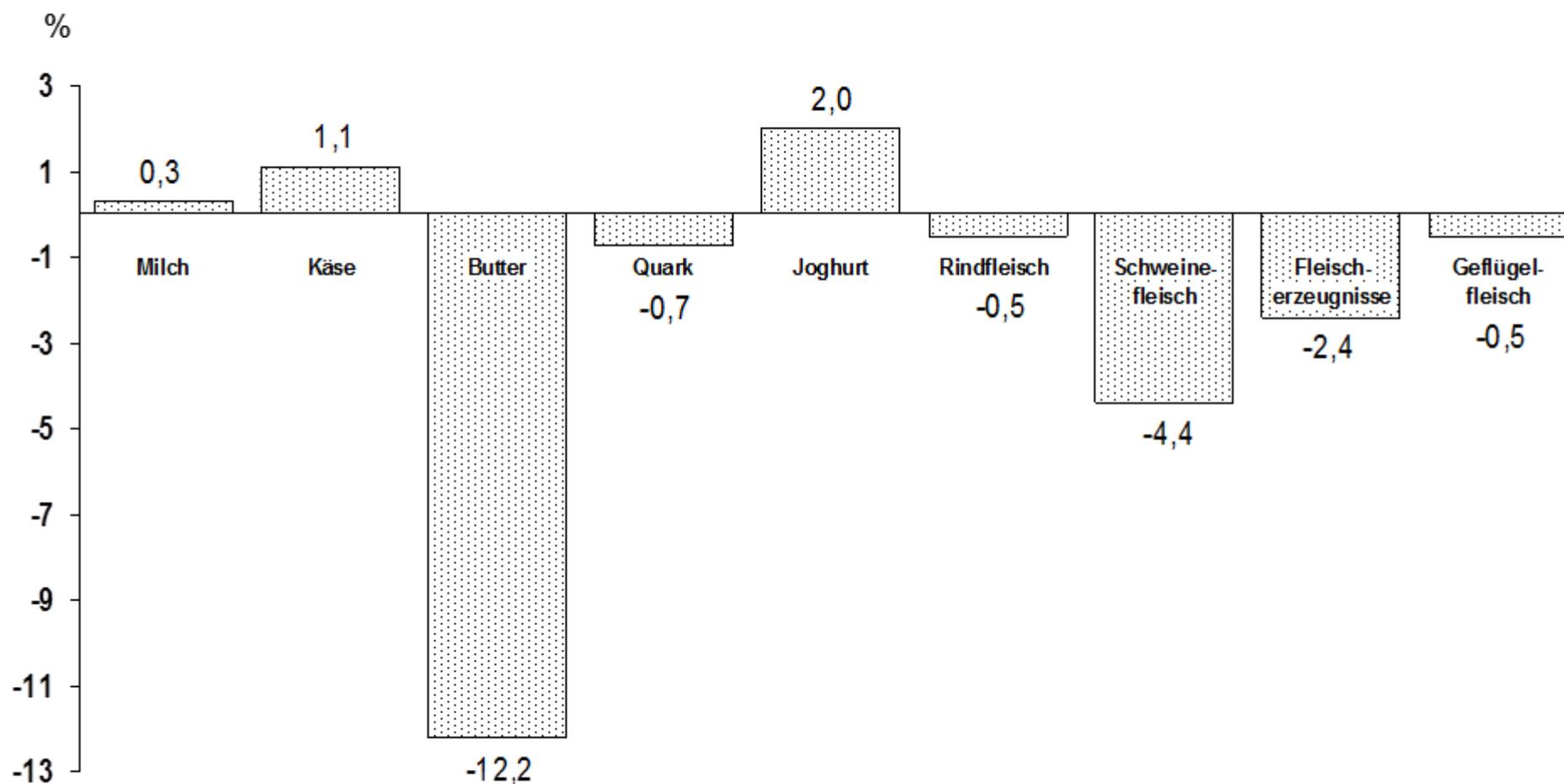
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland im Januar 2018 gegenüber dem Vorjahresmonat



Verbraucherpreise für Lebensmittel in Deutschland



	Einheit	Jan. 18 (€)	Jan. 17 (€)	Veränderung	
Milchprodukte					
Deutsche Markenbutter	250 g	1,60	1,30	23,1%	↗
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,69	0,59	16,9%	↗
Gouda, jung, Stück, SB	kg	4,78	4,27	11,9%	↗
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,84	0,73	15,1%	↗
Feta natur, SB	kg	8,86	8,28	7,0%	↗
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,60	0,57	5,3%	↗
Fleisch und Fleischwaren					
Rinderhackfleisch	kg	6,98	6,72	3,9%	↗
Schweinebraten	kg	5,68	5,47	3,8%	↗
Putenschnitzel, frisch	kg	7,42	7,15	3,8%	↗
Sonstige Lebensmittel					
Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	0,71	0,80	-11,3%	↘
Äpfel, Jonagold	kg	1,85	1,04	77,9%	↗
Kopfsalat	Stück	1,00	1,38	-27,5%	↘
Weizenbrot, SB	kg	1,27	1,26	0,8%	↗
Ökologisch erzeugte Lebensmittel					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,16	1,14	1,8%	↗
Bio-Butter (Ziegel)	250 g	2,24	1,71	31,0%	↗
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,37	0,35	5,7%	↗
Bio-Eier, Freiland, 6-12 Pck.	10 St.	3,32	3,14	5,7%	↗
Bio-Äpfel	kg	3,55	2,81	26,3%	↗
Bio-Zucchini	kg	4,63	5,75	-19,5%	↘
Bio-Speisekart., 1-2,5 kg	kg	1,21	1,54	-21,4%	↘
Quelle: AMI.					
					IEM 1